

Schweizerische Evangelische Allianz (SEA)
Medienstelle, Josefstrasse 32, 8005 Zürich
Tel + 43 344 72 00
kommunikation@each.ch
www.each.ch

Medienmitteilung

SEA zur bevorstehenden Uno-Abstimmung über eine Anerkennung Palästinas

Eine einseitige Unabhängigkeitserklärung dient dem Frieden nicht

Palästina will sich im September zu einem unabhängigen Staat erklären und in die UNO aufnehmen lassen. Die Schweizerische Evangelische Allianz hält diesen Schritt für gefährlich für die Entwicklung im Nahen Osten. Sie hat diesbezüglich einen Brief an die Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey und an den Bundesrat geschrieben.

Zürich, 30. August 2011 (th) – Der Schritt der Palästinenser ist nach Ansicht der Schweizerischen Evangelischen Allianz (SEA) in zweierlei Hinsicht problematisch: Er ist verfrüht und er beruht nicht auf einem Willen zur Versöhnung. Die Schweizerische Evangelische Allianz hat darum an Micheline Calmy-Rey, Bundespräsidentin und Vorsteherin des Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) sowie an den ganzen Bundesrat, einen Brief geschrieben. Die SEA äussert im Brief namentlich die folgenden Bedenken:

- Ein solch einseitiger Schritt würde den Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern anheizen und in keinem Fall den Frieden fördern. Frieden kann nur auf dem Weg direkter Verhandlungen zwischen beiden Parteien erreicht werden.
- Ein unabhängiges Palästina wäre zurzeit ein grosses Sicherheitsrisiko in der Region. Dies auch darum, weil die Hamas als Machthaberin im Gaza-Streifen das Existenzrecht Israels bisher nicht akzeptiert hat.
- Eine Unabhängigkeit, welche gegen bisherige Verträge und Abmachungen verstösst, würde auch der palästinensischen Bevölkerung kaum helfen.

Die SEA wünscht sich eine Versöhnung zwischen Israelis und Palästinensern, welche der ganzen Region zugute kommt. Sie begrüsst alle von Privaten oder Staaten initiierten Engagements, welche das Vertrauen festigen und dazu dienen, die jahrzehntelange Feindschaft zu überwinden und den Frieden zu stärken.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Hansjörg Leutwyler, Zentralsekretär SEA, 079 671 07 06

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als „Réseau évangélique suisse“ auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 81 Sektionen mit rund 590 Gemeinden und über 170 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 128 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

Co-Präsident: Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch

Co-Präsident (Romandie): Norbert Valley, Delley, 079 250 24 79, norbert.valley@bluewin.ch

Nationalsekretär: Hansjörg Leutwyler, Zürich, 043 344 72 00/ 079 671 07 06, hleutwyler@each.ch

Sekretär Romandie: Christian Kuhn, Bellevue, 079 343 59 86, chrikuhn@gmail.ch

Kommunikation: Thomas Hanimann, Zürich, 043 366 60 82, thanimann@each.ch